

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mit eisernem Besen.

In welcher schwierigen, verantwortungsvollen Situation kleine, detachierte Abteilungen oft kommen können, zeigt das Erlebnis einer aus wenigen Reitern bestehenden Nachrichtenpatrouille des Landwehr-Manenregimentes Nr. 4, die unter Führung des Leutnants (nunmehr Oberleutnants) Franz Stitkovec mit der Aufgabe betraut war, die Gefechtslage längs des Bystrzycatales aufzuklären. Auf dem Weg erfährt der Leutnant, daß die Zivilbevölkerung der kleinen Ortschaft K. unsere Truppen aus dem Hinterhalte beschossen habe, und daß man selbst die Blessierten-träger und andere unter dem Schutze des roten Kreuzes stehende Personen nicht geschont habe. Leutnant Stitkovec erkennt, daß hier nur äußerste Strenge und Unerbittlichkeit am Platz ist. Vor allem befiehlt er, das ganze Dorf Haus um Haus zu durchsuchen, um der Täter habhaft zu werden. Infanteriepatrouillen der Unserigen, die sich zufällig im Orte befinden, werden von ihm zur Teilnahme an der Streifung befehligt, die gesamte Bevölkerung soll vor allem aus den Häusern getrieben und bewacht werden. Und da stellt sich nun heraus, daß nicht weniger als 200 Mann russischer Truppen in den Kellern versteckt sind, die nun insgesamt gefangen genommen werden. Zwei Bauern, die den Leutnant bei seinem Eintritte mit Flintenschüssen empfangen, glücklicherweise ohne ihn zu treffen, streckt er mit dem Revolver nieder. Das Haus wird angezündet, bald steht die halbe Ortschaft in Flammen. Die Möglichkeit weiterer heimtückischer Überfälle auf unsere Truppen ist hier zu Ende.



Nächtliche Minenlegung.

Oberleutnant Emil Strache vom Sappeurbataillon Nr. 12 wurde am 22. August 1914 mit der verantwortungsvollen Aufgabe bedacht, in der Niederung nördlich Laszki-Murowane vor einer wichtigen Stellung dreißig Landtorpedos zu legen. Oberleutnant Strache